

Veranstaltungen 2018

100 Jahre Frauenwahlrecht




Szene aus dem Theaterstück "Suffragetten - eine kleine Anleitung zum Volkszorn"

Am 30. November 1918 trat in Deutschland das Reichswahlgesetz in Kraft, das Frauen erstmals das aktive und passive Wahlrecht zusprach. Zu verdanken ist die Einführung des Frauenwahlrechts vielen mutigen Frauen, die sich (nicht nur in Deutschland) bereits um die Jahrhundertwende in Vereinen organisierten und für das Frauenstimmrecht auf die Straße gingen.

Suffragetten nannte man diese Vorkämpferinnen für das Frauenwahlrecht in der britischen Presse ursprünglich abfällig, doch die mutigen Frauen schafften es, die verächtlich gemeinte Bezeichnung zu vereinnahmen und nannten sich schlicht selbst so.

Theaterabend 100 Jahre Frauenwahlrecht - Die Suffragetten kommen nach Worms



Der  Theaterabend ist Teil der Wormser Feierlichkeiten rund um den 100. Jahrestag der Einführung des Frauenwahlrechts in Deutschland. Wir möchten an diesem Abend an die vielleicht wichtigste demokratische Errungenschaft der deutschen Frauenbewegung erinnern:

„Suffragetten – eine Anleitung zum Volkszorn“ am Freitag, den 21. September 2018, ab 20.00 Uhr im LincolnTheater Worms.

Anlässlich der Geburtsstunde des Frauenwahlrechts vor knapp 100 Jahren veranstaltet die Gleichstellungsstelle einen Theaterabends **am Freitag, den 21. September 2018 um 20 Uhr im LincolnTheater Worms.**

In "Suffragetten - eine kleine Anleitung zum Volkszorn" entführt das Ensemble der Gassensensationen aus Heppenheim an der Bergstraße die Zuschauerinnen und Zuschauer in die Geschichte der ersten weiblichen Volksbewegung und weit darüber hinaus.


Erzählt wird die Geschichte der zunächst bürgerlich konservativen, später aber immer militanter werdenden Frauenrechtlerinnen, die vor einhundert Jahren in England für das Frauenwahlrecht und für bessere Lebensbedingungen der Frauen kämpften und am Ende zur Keimzelle der Emanzipationsbewegung in der ganzen Welt wurden.


In bunten, schrillen und bittersüßen Charakteren, malen die Spielerinnen und Spieler unter der Leitung von Danilo Fioriti nicht nur ein Kaleidoskop der Jahrhundertwende, sie gehen auch der Frage nach, was geschehen muss, damit ein Mensch politisch aktiv wird und beginnt, für seine Überzeugungen zu kämpfen.

Suffragetten - eine kleine Anleitung zum Volkszorn

- "Suffragetten- eine kleine Anleitung zum Volkszorn"
- Freitag, den 21. September 2018 um 20.00 Uhr
- LincolnTheater, Obermarkt 10, 67547 Worms
- Eintritt: 7 €, ermäßigt 5 €, nur Abendkasse

Alle Interessierten sind herzlich zu der Veranstaltung eingeladen!

 [Veranstungsflyer "100 Jahre Frauenwahlrecht"](#)

Auf der  [Homepage der Kampagne Endlich Frauenwahlrecht](#) finden Sie weitere Informationen zu Veranstaltungen in Worms anlässlich der Geburtsstunde des Frauenwahlrechts vor 100 Jahren.

Worms zeigt Flagge für Akzeptanz und Vielfalt



Am 17. Mai 1990 strich die Weltgesundheitsorganisation Homosexualität von ihrer Liste der psychischen Krankheiten. Seit 2005 findet aus diesem Anlass jährlich der Internationale Tag gegen Homo- und Transphobie statt, um an die bis heute bestehende Diskriminierung homo-, trans-, bi- und intersexueller Menschen zu erinnern. Als eine von drei Kommunen in Rheinland-Pfalz hisst Worms auch in diesem Jahr wieder die Regenbogenfahne vor dem Rathaus, um für Akzeptanz und Vielfalt zu werben.

Oberbürgermeister Michael Kissel betonte in seiner Rede anlässlich der Fahnenhissung wie wichtig Diversität und Vielfalt für die Stabilität einer Kommune seien.

Ohne eine diverse Stadtgesellschaft, die Vielfalt wertschätzt und die Talente aller Menschen unabhängig von Herkunft, Religion, sexueller Orientierung oder Geschlechtsidentität fördert, seien Fortschritt und Weiterentwicklung nicht möglich.

Er dankte der Gleichstellungsbeauftragten Jasmine Olbort für ihr Engagement in diesem wichtigen Themenbereich und lobte die über die letzten Jahre gewachsene Zusammenarbeit mit Queernet Rheinland-Pfalz, die fortgesetzt und intensiviert werden soll.

Frank Grandpierre vom Netzwerk Queernet Rheinland-Pfalz wies in seinem Redebeitrag darauf hin, dass trotz vieler Erfolge noch viel zu tun bleibe und dass in Zusammenarbeit mit so engagierten Kommunen in Worms Diskriminierung und Ausgrenzung auch weiterhin entgegengetreten werden könne.

Die Kooperation mit Queernet soll auch in den nächsten Jahren fortgesetzt und intensiviert werden, um eine vielfältige Stadtgesellschaft zu fördern, in der sich queere Menschen zu Hause fühlen.

Weltfrauentag 2018 - Ausstellung "Wer braucht Feminismus?"



In der Ausstellung "Wer braucht Feminismus?" werden Motive der gleichnamigen Kampagne gezeigt. Ziel der Aktion ist es, einen Beitrag zum Imagewandel von Feminismus zu leisten. Seit 2012 sammelt die Kampagne Argumente für die soziale Bewegung, die sich für Frauenrechte und Gleichstellung stark macht.

In rund 5 Jahren sind über 2.000 ganz individuelle Statements zusammen gekommen. Einen Teil davon wird im Rahmen der Ausstellung gezeigt um mit alten Vorurteilen aufzuräumen. Denn die persönlichen Aussagen zeigen ein Bild fernab des Klischees auf. Wir laden alle ein, sich ein eigenes Bild vom Feminismus zu machen.

Die Ausstellung gastiert vom 6.-20. März 2018 im Rathaus Worms.

Die Ausstellungseröffnung findet am Mittwoch, den 07. März 2018 um 17.00 Uhr im Rathaus Worms, 2. Obergeschoss statt!

Alle Interessierten sind zur Veranstaltung herzlich eingeladen!

 [Veranstungsflyer Wer braucht Feminismus](#)

 [Kampagnenhomepage Wer braucht Feminismus](#)

